

## Verbindliche Anmeldung bis 14. Oktober 2016

Ich nehme teil

- Vortragsveranstaltungen am Freitag ab 13:30 Uhr  
 Oberbürgermeisterempfang im MIK  
 Abendessen (Selbstzahler)  
 Vortragsveranstaltungen am Samstag ab 9:00 Uhr  
 Führung Ludwigsburg Museum am Samstag ab 13:40 Uhr  
Workshop 1  2  3  4  
 Mitglied im Museumsverband Baden-Württemberg e.V.

Mitgliedsnummer .....

Name

Institution

Straße

Ort/PLZ

### Museumsverband Baden-Württemberg e.V.

– Geschäftsstelle –  
Wilhelmstraße 7  
79379 Müllheim/Baden



#### Anmeldung

Geschäftsstelle Museumsverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Markgräfler Museum  
im Blankenhorn-Palais  
Wilhelmstraße 7  
79379 Müllheim/Baden

Tel. 07631 / 801-527

Fax 07631 / 801-529

info@museumsverband-bw.de

www.museumsverband-bw.de

Bitte nutzen Sie die

**Online-Anmeldung unter**  
**www.museumsverband-bw.de**

Bitte pro Person eine eigene  
Anmeldung ausfüllen!

#### Tagungsort

Ludwigsburg Museum im MIK  
Museum–Information–Kunst  
Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg  
Tel. 07141 / 910-2290  
museum@ludwigsburg.de  
www.ludwigsburgmuseum.de

#### Öffnungszeiten

##### Tagungsbüro

Freitag 21. Oktober 2016, ab 12:30 Uhr  
Samstag 22. Oktober 2016, ab 8:30 Uhr

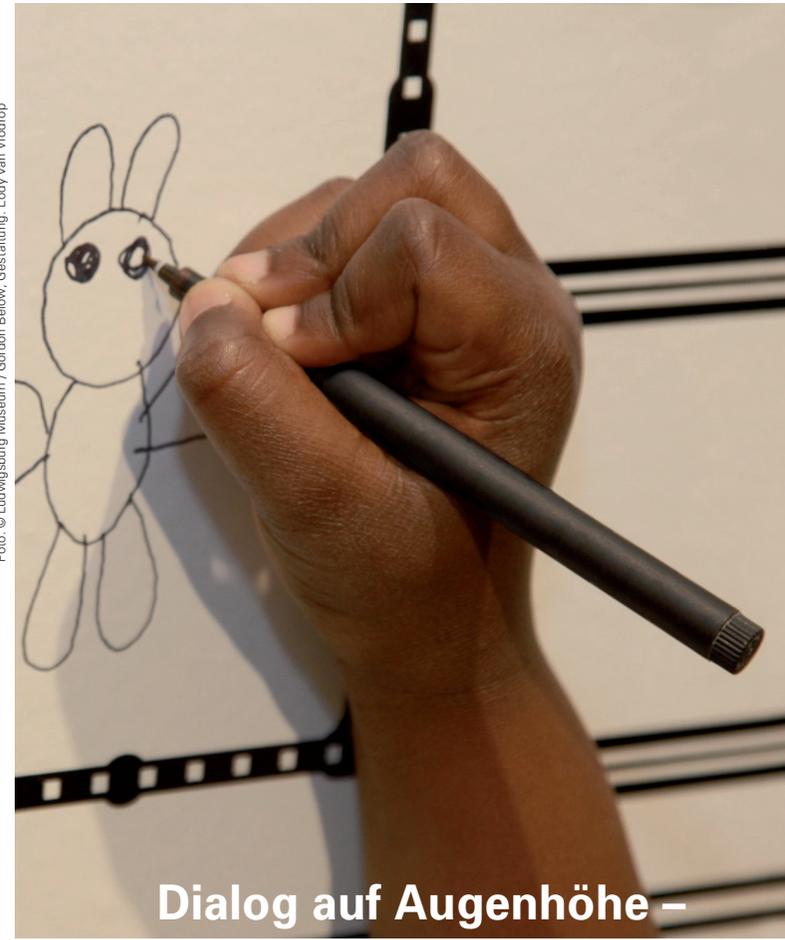
#### Tagungsgebühr

15,- Euro für Mitglieder  
25,- Euro für Nichtmitglieder

#### Unterkünfte

Hotels sollten frühzeitig gebucht werden.  
Tourist Information im MIK  
Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 / 910-2252  
Telefax: 07141 / 910-2774  
touristinfo@ludwigsburg.de

Foto: © Ludwigsburg Museum / Gordon Belov; Gestaltung: Lady van Vloderop



## Dialog auf Augenhöhe – Partizipation als Chance?



**Arbeitstagung des**  
**Museumsverbandes**  
**Baden-Württemberg e.V.**

**21. und 22. Oktober 2016**  
**Ludwigsburg Museum im MIK**  
**MUSEUM INFORMATION KUNST**

## Freitag, 21. Oktober 2016

- 13:00 Uhr Ankunft bei Kaffee und Tee  
13:30 Uhr Begrüßung  
Dr. Alke Hollwedel,  
Leiterin Ludwigsburg Museum  
Wiebke Richert, Leiterin Fachbereich  
Kunst und Kultur, Stadt Ludwigsburg  
Jan Merk, Präsident Museumsverband  
Baden-Württemberg e.V.
- 14:00 Uhr Partizipative Museumsarbeit und ihre Konsequenzen im Historischen Museum Frankfurt  
Franziska Mucha,  
Historisches Museum Frankfurt
- 14:30 Uhr Ideas United Kinderbeirat – Kinder gestalten Ausstellungen (Vortrag auf Englisch mit deutscher Zusammenfassung)  
Rebecca Oberg, Eureka! Children's Museum, England
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Betreten erlaubt! Stadtmuseum ohne Hemmschwelle  
Ursula Teutrine, Stadtmuseum Fellbach
- 16:00 Uhr Herausforderung Partizipation: Anforderungen an die Mitarbeiter  
Theresia Kiefer, Hack-Museum  
Ludwigshafen
- 16:30 Uhr Eine partizipative Sammlung stellt sich vor:  
Das DOMiD Köln  
Arnd Kolb, DOMiD Köln
- 17:00 Uhr Nicht-Besucher ins Museum!  
Dr. Thomas Renz, Institut für Kulturpolitik,  
Universität Hildesheim
- 17:30 Uhr Allheilmittel Partizipation? Kritische Anmerkungen pro und kontra  
Prof. Dr. Guido Fackler und Studierende,  
Universität Würzburg
- 18:00 Uhr Empfang mit Oberbürgermeister  
Werner Spec und anschließendes Abendessen

## Samstag, 22. Oktober 2016

- 9:00 Uhr Schule im Nationalsozialismus –  
Partizipation als Basis einer Ausstellung  
Dr. Mathias Rösch, Schulmuseum Nürnberg
- 9:30 Uhr Dialog auf Augenhöhe: Ein Date mit den Besuchern  
Almut Grüner, Freilichtmuseum  
Neuhausen ob Eck
- 10:00 Uhr Evaluation als Instrument der Besucherpartizipation  
Dr. Nora Wegner, Kulturevaluation Wegner
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **Workshops zur Auswahl**
- W1: Gemeinsam sammeln  
Dr. Anja Dauschek, Planungsstab Stadtmuseum Stuttgart
- W2: Generationsübergreifende Vermittlung  
Dr. Annette Scherer, Kunsthistorikerin  
und zertifizierte Kulturpädagogin
- W3: Inklusion mit partizipativen Instrumenten erreichen  
Belá Bokeloh und Tereza Kreim,  
Zentrum für bewegte Kunst, Berlin
- W4: Partizipation und Interaktion in der Ausstellung  
Elisabeth Meier, Ludwigsburg Museum
- 12:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse  
Abschlussdiskussion
- 13:10 Uhr Ende der Tagung
- 13:40 Uhr Führung durch das Ludwigsburg Museum

## Dialog auf Augenhöhe – Partizipation als Chance?

Bürgerbühnen, Mitsprache bei Entwicklungen in der eigenen Stadt, in den sozialen Medien – überall begegnen wir Prozessen, bei denen nicht (nur) Experten, sondern alle Interessierten in Entscheidungen einbezogen werden und diese aktiv mitgestalten.

In der Kinder- und Jugendbildung werden partizipative Elemente schon seit langem praktiziert und akzeptiert. Erfolgreiche Partizipation setzt eine Begegnung auf Augenhöhe voraus. Ist das im Museum möglich?

Museumsmitarbeiter haben Fachwissen, methodische und wissenschaftliche Kompetenzen, die sie für die Museumsarbeit qualifizieren. Wo sollen die Besucher mitsprechen? Die Entscheidungen muss am Ende doch das Museum fällen. Oder nicht?

Die Tagung geht der Frage nach, ob die Beteiligung von Besuchern und Noch-nicht-Besuchern ein Instrument ist, um Museumsziele zu erreichen. Ausgehend von der Frage „Was ist Partizipation?“ zeigen Erfahrungsberichte aus der Praxis Möglichkeiten und Grenzen. Können Teilhabe, Mitbestimmung, Co-Produktion/User Created Content oder sogar Selbstbestimmung im Museum eingesetzt werden, und wenn ja, an welcher Stelle?

Partizipation kann kein Selbstzweck sein, sondern braucht konkrete Ziele, wie z.B. Barrieren zu durchbrechen, neue Zielgruppen ins Museum zu bringen oder andere Inhalte zu vermitteln. Beteiligung soll das Gegenüber ernst nehmen, einen Dialog auf Augenhöhe schaffen. Aber vor welche Herausforderungen stellt uns dieser Anspruch?

Sie sind herzlich eingeladen, in Vorträgen, Workshops und Diskussionen das Thema Partizipation im Museum als Mit- und Selbstbestimmung im Museum kritisch zu betrachten. Es darf auch unbequem debattiert werden!

